**Durch Einschreiben**

Nachname, Vorname

In der Funktion als Gerichtsvollzieher am

Amtsgericht [Ort]

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**Ihr Schreiben vom [TT MM JJJJ]
Aktenzeichen [xxx.yyy.z]**

Geehrte Nachname, Vorname,

am [TT MM JJJJ] dieses Jahres fand der Unterzeichner Ihren [Zwangsvollstreckungsauftrag] im Briefkasten vor. **Der Unterzeichner weist dieses Schreiben vollumfänglich zurück und äußert sich nicht zum Sachverhalt.**

Weiterhin stellt der Unterzeichner fest, das mit dem Bereinigungsgesetz vom 19. April 2006 [BGBl. I, S. 866, Ausgabe Nr. 18 -2006] das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), das Strafgesetzbuch (StGB), das Gerichts-Verfassungsgesetz (GVG), die Zivilprozessordnung (ZPO), die Strafprozessordnung (StPO) sowie die Familiengerichtsbarkeit (FamFG) zum 25.04.2006 aufgehoben wurden.

Darüber hinaus stellt der Unterzeichner fest, dass der Deutsche Bundestag mit Beschluss vom 21. März 2007 die **grundsätzliche Unzulässigkeit von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen** festgestellt hat, weil das Gesetz über die Zwangsvollstreckung aufgehoben wurde [Deutscher Bundestrag, Drucksache 16/4741 vom 21. März 2007]. Insofern fehlt diesem Verwaltungsvorgang die gesetzliche Grundlage.

Daher ordnet der Unterzeichner dieses Schreibens an, sämtliche Konten zu schließen und jede weitere Kommunikation zu unterlassen. Weiterhin erteilt Ihnen der Unterzeichner dieses Schreibens Hausverbot.

Zur eigenen Entlastung sendet der Unterzeichner das Schreiben zurück, es wurde jedoch eine Kopie zur Beweissicherung erstellt.

Alles, was geschrieben wird, geschieht in bestem Glauben und nach bestem Wissen und Gewissen.

Hochachtungsvoll,

by \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ a.R.